



Big FIVE - Eine Wissensjagd zur Biodiversität

Auf Artenschutz-Tour durch NRW

Big FIVE ist ein Umweltbildungsprojekt für Jugendliche ab 15 Jahren. Die fünfstündigen Biodiversitätstage umfassen Wissensvermittlung zu Biodiversität in NRW, eine Planung von lokalen Schutzkonzepten sowie eine Abschlussdiskussion mit Fachvertretern der Kommune.

Julia Steffen
Wiss. Mitarbeiterin
LAG 21 NRW
Deutsche Straße 10
44339 Dortmund
j.steffen@lag21.de
0231-936 960 15

Ausgangslage

- Der Erhalt der Biodiversität wird als zentraler Bestandteil Nachhaltiger Entwicklung angesehen und ist durch die Verabschiedung der Biodiversitätsstrategie zu einem festen Ziel der Landesregierung NRW geworden.
- Trotz vieler Bemühungen schreitet der Artenverlust auch in NRW z.B. durch den hohen Flächenverbrauch, die industrielle Landwirtschaft, den zunehmenden Klimawandel und Umweltverschmutzung stark voran.
- Aktuell gelten rund 45 % der in NRW erfassten Tier- und Pflanzenarten als gefährdet.
- Das Bewusstsein für „biologische Vielfalt“ ist jedoch insbesondere bei Jugendlichen sehr gering.
- An dieser Stelle setzt das Umweltbildungsprojekt an, denn „Wissen fördert Vielfalt“ - alle Hände sind gefragt.



Ziele

- „Big FIVE“ leistet Bildung und Aufklärung über die Bedeutung und (Lebens-) Notwendigkeit von Artenvielfalt sowie ihrer Schutzwürdigkeit in NRW und weltweit.
- SchülerInnen werden angeleitet, eigenständig ein fiktives Schutzkonzept für fünf bedrohte Arten des sie umgebenden Naturraumes zu entwerfen.
- Das Projekt will Kontakt und unmittelbare Verbindung zwischen teilnehmenden Jugendlichen und den Entscheidungsträgern aus Umweltpolitik / zivilgesellschaftlichem Naturschutz der eigenen Kommune schaffen.
- Die Biodiversitätstage animieren zum Überdenken eigener Handlungsmuster und regen an, sich mit dem Natur- und Artenschutz „vor der eigenen Haustür“ zu beschäftigen.
- Damit wird nachhaltiges Interesse an Natur- und Artenschutz sowie dem eigenen Beitrag dazu geweckt.



Umsetzung

- Im Jahr 2014 wurden insgesamt 26 „Biodiversitätstage“ in den Räumlichkeiten von Rathäusern und Umwelteinrichtungen zahlreicher NRW-Kommunen durchgeführt.
- Die fünfstündigen Biodiversitätstage bestehen jeweils aus vier Kernelementen:
 - * Allgemeine Einführung in die Biodiversität und Schutzkonzepte NRW
 - * Selbständige Auseinandersetzung der SchülerInnen mit fünf exemplarisch ausgesuchten, bedrohten Tier- und Pflanzenarten („Big FIVE“) der Roten Liste NRW
 - * Erarbeitung von potenziellen Schutzkonzepten für die vorgestellten Arten in der eigenen Kommune
 - * Abschließende öffentliche Diskussionsrunde mit geladenen VertreterInnen aus Politik, Umweltämtern und Naturverbänden zu den präsentierten Schutzkonzepten der SchülerInnen sowie zum allgemeinen Arten- und Naturschutz vor Ort



Erfolge

- Im Rahmen des durchgeführten Projektes nahmen mehr als 600 SchülerInnen (14-20 Jahre) an den angebotenen Biodiversitätstagen teil.
- Großes öffentliches Interesse und positive Presseberichte über zahlreiche Veranstaltungen
- Positive Rückmeldung wurde gleichermaßen durch Teilnehmende, Lehrkräfte sowie die Gäste der Abschlussdiskussionen aus dem kommunalen Umfeld geäußert:
 - Diskurs zwischen Jugendlichen und Mitarbeitern der Kommunalverwaltung schaffen Chancen der Beteiligung, fördern die Auseinandersetzung mit Konflikten und das Verständnis für reale Abwägungsinteressen bei der Umsetzung von Biodiversitätszielen vor Ort.
- Das Angebot wird weiterhin von einigen Kommunen und Schulen nachgefragt, kann aber seit 2015 nur bei eigener finanzieller Beteiligung der ausrichtenden Institution umgesetzt werden.

